



Premiereneport: Starchoreographin Melissa King bringt WEST SIDE STORY nach St. Gallen

by

Iris Moebius

December 15

<http://www.broadwayworld.com/germany/article/Premiereneport-Starchoreographin-Melissa-King-bringt-WEST-SIDE-STORY-nach-St-Gallen-20151215>



Leonard Bernsteins WEST SIDE STORY zählt zu den Klassikern des Musicalrepertoires. Die Geschichte um zwei Banden in Amerika basiert auf William Shakespeares Drama um *Romeo und Julia* und ist bis heute zeitlos.

Im New York der 1950er Jahre streiten die einheimischen Jets und die immigrierten Sharks um die Vorrechte in ihrem Bezirk. Im Zentrum stehen Tony und Maria, die sich auf den ersten Blick ineinander verlieben, ohne zu wissen, mit wem sie es zu tun haben. Während sich die Fronten zwischen den Banden verhärten, kämpft das junge Paar für einen Neuanfang. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Zwischen Spannung und Rührung vereint Bernsteins die Perspektiven der unterschiedlichen Kulturen und Generationen in seiner Musik. Regisseurin und Choreographin Melissa King bringt die WEST SIDE STORY unter der Musikalischen Leitung von Chefdirigent Otto Tausk auf die Bühne des Theaters St.Gallen.

Die Premiere in St. Gallen, mit Lisa Antoni und Andreas Bongard in den Hauptrollen fand am vergangenen Samstag statt. Weitere Vorstellungen finden noch bis zum 1. Juni statt. Die Kritiker zeigten sich begeistert von dieser explosiven Inszenierung, die gerade heute wieder hochaktuell ist. Hier Auszüge aus den Pressestimmen:

Martin Preisser (St. Galler Tagblatt): "... In der Darstellung von Gewalt, Kampf, Verletzung und Mord beschönigt diese Inszenierung nichts. Dabei setzt (Melissa King) nie auf bloßen Effekt, sondern kann nachvollziehbar machen, wie gefährlich schnell Hass in Mord umschlagen kann, aber auch wie wenig die Kräfte der Liebe und des Dialogs in einer von

Feindseligkeit aufgeladenen Welt bewirken können. Die gesamte Crew trägt bei dieser thematisch brisanten und auch sechzig Jahre nach ihrer Entstehung hochaktuellen Geschichte zu einem prallen, farbigen und aufrüttelnd-beunruhigenden Musical-Erlebnis bei. Gesänglich setzt man bei dieser Inszenierung auf Musicalstars mit natürlicher, jugendlicher Ausstrahlung. Und man möchte unbedingt betonen, wie auch in den Nebenrollen große stimmliche Genauigkeit und Präsenz herrscht..."

sda: "...Regisseurin und Choreographin Melissa King bringt das Stück mit viel Temperament auf die Bühne. Die Aggressivität der Jugendlichen war an der Premiere vom Samstag bis in die hintersten, restlos besetzten Theaterreihen, spürbar. Die Wut entlädt sich aber nicht in plumper Gewalt, bei der man lieber wegschaut, sondern wird zu einer faszinierenden Show. Die jungen, hervorragenden Tänzer, die teilweise zur Tanzkompanie des Theaters St. Gallen gehören, dominieren das zweistündige Musical. Während der romantischen Liebesszenen spielt das Sinfonieorchester des Theater St. Gallen unter Chefdirigent Otto Tausk die sanften Töne des Musicals. Die Lieder entführen in eine andere Welt, die nicht von sozialen Misständen und Armut, Angst und Neid geprägt ist, sondern von Liebe..."

Zum Schluss haben wir hier noch einige Fotos von der Produktion:

HI-RES PHOTO GALLERY

[CLICK HERE TO BROWSE](#)

